



Vernier/Ostermundigen, 22. Dezember 2023

Elektroautos: Weiterhin im Trend, jedoch weniger stark als erwartet

Auch im Jahr 2023 steigt der Absatz von Elektroautos weiter an. Trotzdem wird das Ziel der Roadmap Elektromobilität bei den Neuzulassungen kaum zu erreichen sein; die Schweiz fällt im Vergleich zu anderen europäischen Ländern zurück. Das Netz an Ladestationen wird dichter. Eine Mehrheit der Schweizer Bevölkerung ist jedoch der Meinung, dass zu wenig Ladestationen vorhanden sind. Viele warten mit dem Kauf eines Elektroautos und hoffen, dass die Ladeinfrastruktur insbesondere bei Mietwohnungen rasch ausgebaut wird. Das meistverkaufte Auto ist – wie bereits im Vorjahr – der elektrische Tesla Model Y.

Gemäss den Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) wurden bis Ende November 2023 228'027 Personenwagen in Verkehr gesetzt. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um 12 Prozent. Der Absatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor geht weiter zurück. 2023 wurden 77'351 Benzinfahrzeuge in Verkehr gesetzt (-0.5) sowie 21'528 Dieselfahrzeuge (-10.3). Der Absatz von Hybridfahrzeugen steigt weiterhin deutlich an (67'868; +30.6).

Am beliebtesten: Tesla Model Y

Einmal mehr deutlich zulegen konnten die Elektroautos: Im Jahr 2023 (Stand Ende November) wurden 45'538 Elektrofahrzeuge in Verkehr gesetzt. Das entspricht einer Zunahme von 35.7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Gemäss auto-schweiz kommen die Elektrofahrzeuge damit Ende November 2023 auf einen Marktanteil von 20.2 Prozent. Im Jahr 2022 belief sich der Marktanteil auf 17.8 Prozent. Das entspricht einem Wachstum von 13.5 Prozent. Die Plug-In-Hybriden haben nur wenig Einfluss auf die Entwicklung der Marktanteile der Steckerfahrzeuge. Sie stagnieren bzw. sind leicht rückläufig. Ende November 2023 waren es 9.1 Prozent. Damit verfestigt sich ein seit ein paar Jahren anhaltender Trend: Es sind die Elektroautos, die das Wachstum bei den Steckerfahrzeugen antreiben und den Marktanteil auf Kosten von Benzin- und Dieselfahrzeugen vergrössern. An erster Stelle der beliebtesten Elektroautos 2023 in der Schweiz steht wie bereits im Vorjahr der Tesla Model Y, gefolgt von Skoda Enyaq, Audi Q4, VW ID.3 und Cupra Born (Rangliste Swiss eMobility).

Schweiz fällt zurück

Der Marktanteil von Steckerfahrzeugen insgesamt beläuft sich per Ende November auf 29.3 Prozent. Trotz dem Wachstum insbesondere bei den Elektroautos wird es schwierig sein, das Ziel der Roadmap Elektromobilität zu erreichen, den Anteil der Steckerfahrzeuge bis 2025 bei den Neuzulassungen auf 50 Prozent zu steigern. Auch auf europäischer Ebene fällt die Schweiz zurück: War sie bei der Markteinführung der Elektromobilität noch ganz vorne dabei, liegt sie inzwischen bei den Immatrikulationen von Elektroautos lediglich noch auf Platz neun.

Fahrzeugpark verändert sich

Obwohl das Ziel der Roadmap Elektromobilität wahrscheinlich nicht erreicht wird und die Schweiz im europäischen Vergleich nach hinten rutscht, gewinnen auch hierzulande Elektrofahrzeuge gegenüber Benzin- und Dieselfahrzeugen weiter an Boden. Dies bestätigen die Zahlen des BFS zum Fahrzeugbestand in der Schweiz: Gab es Ende 2022 110'751 Elektrofahrzeuge, waren es dieses Jahr Ende September 155'495. Bei den Hybrid-Fahrzeugen stieg der Bestand in derselben Periode von 220'372 auf 286'542. Der Bestand von Benzinfahrzeugen sank von 2'991'092 auf 2'952'567 und derjenige von Dieselfahrzeugen von 1'319'337 auf 1'273'815.

Bremsklotz Ladeinfrastruktur

Es gibt in der Schweiz derzeit (Stand Ende November) knapp 12'567 öffentliche Ladestationen, Ende 2022 waren es noch 9'152, 2021 6'605 und 2020 5250 (Auswertung Bundesamt für Energie). Obwohl die Zahl der öffentlich zugänglichen Ladestationen in der Schweiz kontinuierlich ansteigt, zeigt das [E-Barometer Elektromobilität des TCS](#), dass eine Mehrheit der Befragten der Meinung ist, dass nicht genügend Ladestationen vorhanden sind und die Ladeinfrastruktur rasch ausgebaut werden soll. Zudem erklären immer mehr Befragte – inzwischen sind es 65 Prozent – das Fehlen einer Ladestation zuhause, insbesondere in Gebäuden mit Mietwohnungen, sei der Grund, weshalb sie vom Kauf eines Elektroautos absehen.



Elektroauto einfach erklärt:

[TCS-Tipps](#) zu Kosten, Ladestationen, WLTP, Reichweite und laden zuhause mit Wallbox.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 355'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 55'000 Hilfeleistungen, darunter 1800 medizinische Abklärungen und über 1000 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 38 Fahrzeugen, 13 Logistikbasen und rund 29'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 40'000 Fälle und geben rund 9000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 84'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 51'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 28 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 35'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.